

NABU-PRESSEDIENST

Naturschutz vor Ort · 3. März 2015

Kampagne: Saubere Umwelt

NABU Friedberg – Viele Helfer beim Sauberhaften Frühlingsputz in Dorheim und Ossenheim

Eine saubere Landschaft bietet nicht nur uns Menschen einen schönen Anblick, auch Petrus scheint dieses Jahr besonderen Wert darauf gelegt zu haben. Nach einer kalten Nacht schien passend zum Sauberhaften Frühlingsputz in Dorheim und Ossenheim die Sonne von einem strahlend blauen Himmel. Der NABU Friedberg als Organisator hatte um Mithilfe gebeten und über 50 Personen fanden sich bereit, für eine saubere Umwelt in ihrer Freizeit aktiv zu werden.

Fleißige Helfer stellten auch dieses Jahr wieder neben dem NABU Friedberg die Jugendfeuerwehr, der Angelsportverein, der Kleingartenverein, der Tennisclub, die Sängergemeinschaft (alle Dorheim) sowie der Kultur- und Traditionsverein Ossenheim. Daneben unterstützten auch viele Privatpersonen die Aktion und lasen die Hinterlassenschaften der Umweltfrevler auf. Zu den Helfern zählten übrigens auch die beiden Ortsvorsteher Dr. Klaus Rack, Dorheim, und Erich Wagner, Ossenheim. Andere wie z.B. die Bewohner der Aussiedlerhöfe Dorheims haben zwar nicht am Sauberhaften Frühlingsputz teilgenommen, sammeln dafür jedoch das ganze Jahr regelmäßig fremde Hinterlassenschaften auf. Ein Grund für den um diese Höfe anfallenden Müll liegt sicher darin, dass die dort verbeifahrenden Wirtschaftswege regelmäßig trotz der Verbotsschilder als Abkürzung von Friedberg nach Reichelsheim und umgekehrt genutzt werden. Und es ist ja so bequem, das Fenster des Autos zu öffnen und mal schnell etwas herauszuwerfen!

Ruth Müller, Zweite Vorsitzende des NABU Friedberg: „Für die tatkräftige Unterstützung bedanke ich mich im Namen des NABU Friedberg bei allen Helfern. An dieser Stelle geht auch unser besonderer Dank an die Dorheimer Angler, die uns wieder in ihrem gemütlichen Clubhaus an der Wetter nach getaner Arbeit Gastfreundschaft gewährt haben. Unterstützung erhielten wir auch von den Entsorgungsbetrieben der Stadt Friedberg, die den Müllcontainer bereitgestellt haben, den Müll entsorgen sowie einen Zuschuss zur Verpflegung der Teilnehmer zahlen.“

Das Ergebnis des Sauberhaften Frühlingsputzes ist ein nicht ganz gefüllter Müllcontainer. Dies ist schon als kleiner Erfolg anzusehen, denn anders als früher wurden dieses Mal nur wenige große Gegenstände in der Gemarkung abgelagert. „Aber es ist schon erstaunlich, was

Herausgeber
NABU
Naturschutzbund Deutschland
Gruppe Friedberg



Ruth Müller, Zweite Vorsitzende
61169 Friedberg
Zum Germaniabrunnen 24
Tel. 06031 – 5860

bei dem Frühlinssputz so alles gefunden wurde. Neben alten Autoreifen und einem Reifen eines Renn-Gocarts fanden Helfer auch zwei alte Autobatterien,“ so Ruth Müller weiter. Auch Elektroschrott – der ja kostenlos auf dem Recyclinghof abgegeben werden kann – und eine Mehrwegpalette wurden gefunden. Eingesammelt wurden daneben mehrere Abfallsäcke voll mit diverser Haushaltsmüll, darunter auch solche mit Resten von Nahrungsmitteln. Hier hatten sich bereits Fuchs, Waschbär & Co. gütlich getan, wie die Fraßspuren zeigten.

Stark zugenommen hat die Vermüllung der Landschaft durch leere Getränkedosen, Kaffeebecher, Glasflaschen und Verpackungsmaterial insbesondere aus Kunststoff. Entlang aller Wege und Straßen fanden sich große Mengen davon, die ja nicht nur die Landschaft verschandeln, sondern auch große Umweltgefahren verursachen können. „Wenn wir einen Preis für die dümmste Aktion vergeben müssten, so wäre der Mensch, der altes Laub in einen gelben Sack gefüllt, diesen verschnürt und in einen Straßengraben geworfen hat, sicher einer der ersten Kandidaten,“ sagte Ruth Müller. „Ein großes Ärgernis sind auch die Unmengen an vollen Hundekotbeuteln, die innerörtlich sowie auf oder am Rand aller Wege zu finden waren. Bitte, liebe Hundebesitzer, entsorgt die Hinterlassenschaften ihres Haustieres in den bereitstehenden Abfallbehältern oder der eigenen Abfalltonne.“

Auch wenn Vereine und Bürger aus Dorheim und Ossenheim sich sehr aktiv eingebracht haben, ganz zufrieden sind die Organisatoren des Sauberhaften Frühlingssputzes nicht. Trotz ausführlicher Informationen und Hinweise waren andere Stadtteile nicht beteiligt. So wies Ruth Müller darauf hin, dass „in anderen Wetterauer Gemeinden zentral von der jeweiligen Stadtverwaltung zu diesen Müllsammlungen aufgerufen wird. Es zeigt sich, dass dadurch die Resonanz bei den örtlichen Vereinen und Bürgern noch deutlich größer ist und in der Folge auch noch mehr Flächen vom illegal abgeladenen Müll befreit werden. Schön wäre es, wenn dies auch in Friedberg so geschehen würde.“

Bilder zum Sauberhaften Frühlingssputz und Informationen zu den weiteren Aktivitäten des NABU Friedberg können im Internet unter www.NABU-Friedberg.de abgerufen werden.

Axel Müller

Pressewart des NABU Friedberg <http://www.nabu-friedberg.de/>

Kontaktdaten:

Zum Germaniabrunnen 24
61169 Friedberg

Tel.: 06031 5860

Mobil: 0151 1912 3437

e-Mail: info@Nabu-Friedberg.de

NABU Friedberg, Zum Germaniabrunnen 24, 61169 Friedberg, www.nabu-friedberg.de ; Vereinsregister VR505; Amtsgericht Friedberg; Konto: Sparkasse Oberhessen, BLZ 518 500 79, KontoNr. 60000123; BIC: HELADEF1FRI, IBAN: DE58518500790060000123; Spenden sind steuerlich absetzbar; Anerkannter Naturschutzverband nach Bundesnaturschutzgesetz; Mitglied im NABU Deutschland; Bundesgeschäftsstelle, Charitéstr. 3, 10177 Berlin

Herausgeber

NABU
Naturschutzbund Deutschland
Gruppe Friedberg



Ruth Müller, Zweite Vorsitzende
61169 Friedberg
Zum Germaniabrunnen 24
Tel. 06031 – 5860